

	<p>Objekt: Alchemisten</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-14173</p>
--	---

Beschreibung

Blick in das Laboratorium eines Alchemisten mit zwei arbeitenden Männern in langen Kutten. Links ein kniender Mann in Rückenansicht neben einer gemauerten Feuerstelle, von der dunkler Rauch aufsteigt. Das darauf befindliche Gefäß ist über ein Rohr mit einer gläsernen Karaffe am Boden verbunden - offenbar handelt es sich um die Darstellung eines Destillier- oder Schmelzvorgangs. Der stehende Mann rechts hält ein geöffnetes Buch in den Schein einer an der Wand befestigten Öllampe. Von der Decke hängt ein ausgestopftes Krokodil, wie um das Geheimnisvolle der hier vonstatten gehenden Prozesse zu unterstreichen. Trotz der alten, rückseitigen Zuschreibung an Friedrich gen. Maler Müller lässt sich die Zeichnung nicht zuletzt aufgrund des Monogramms eindeutig Johann Ludwig Ernst Morgenstern zuschreiben.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Erworben 1965 bei der Kunsthandlung Heinz Steinmeyer, München.

Grunddaten

Material/Technik:

Feder und Pinsel in Braun über Spuren von Graphit, allseitige doppelte Rahmungslinie mit Feder und Pinsel in Braun, auf Vergépapier

Maße:

Blatt: 139 x 123 mm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1774
wer Johann Ludwig Ernst Morgenstern (1738-1819)
wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Interieur
- Zeichnung

Literatur

- Sattel Bernardini, Ingrid / Schlegel, Wolfgang (1986): Friedrich Müller 1749-1825. Der Maler. Landau (Pfalz), Z 10, S. 142, Tafel 4